



frei nach Rudyard Kipling

Textfassung für mittleres Ensemble

von Ralf Israel

Musik:

Bernd Stallmann, Gerhard Grote

DD101

Personen:

Bagheera, der schwarze Panther

Baloo, der Bär

Mowgli, das Menschenjunge

Das Wolfsrudel:

Rama, Vater Wolf

Raksha, Mutter Wolf

Heuler, kleiner Wolf

Kaa, die Schlange

Die Partygeier von der Dschungelmüllabfuhr:

Chil

Chul

Chac

Die total abgedrehte Affenbande:

King Lui, der Affenkönig

Kratzmich

Juckdich

Die Elefantenpatrouille:

Oberst Hathi

Trampler

Stampfer

Mor, kleiner Elefant

Shere Khan, der Tiger

Tabaqui, der Schakal

Statisterie: Wölfe, Affen, Elefanten und Mäuse

Aufführungsdauer: ca. 65 Minuten

Zeichenerklärung:

Diese Symbole beziehen sich auf die Playbacks: z.B.

2

Dschungel; Alle Darstellenden

1

2

Bereits vor Beginn der Aufführung bevölkern die Affen die Bühne und den Zuschauerraum. Sie lausen sich gegenseitig, streiten sich um Bananen oder Kokosnüsse. Sie verschenken Erdnüsse an das Publikum und ärgern die ein oder andere Person, z.B. durch Hüte oder Kappen wegnehmen, in den Haaren lausen, etc. Über die Musikanlage sind Geräusche des Dschungels zu hören.

Zu Beginn der Aufführung setzt die Musik ein und verbreitet intensive Dschungelatmosphäre. Langsam wird die Bühne von den verschiedenen Tiergruppen bevölkert, die sich bereits artspezifisch verhalten: Wolfskinder tollen herum, Elefanten marschieren, Geier streiten sich um ein altes Fell, die Schlange hängt sich an einen Ast, etc.

1. Szene

Mowgli, Baloo, Bagheera, zwei Affen

Lied 1: „Das Dschungelleben ist nicht schwer“

4

Mowgli: Hey, Baloo, erzähl mir doch noch einmal die Geschichte, als ihr mich im Dschungel gefunden habt.

Baloo: Höhöhö, gern, mein Kleiner! Weißt du, das war so:

1. Es war ne superheiße Nacht,
und du warst ne wahre Pracht.
Splitternackig lagst du da,
ein Menschenjunges, wunderbar.

Und Bagheera, der dich fand,
nahm das Bündel gleich zur Hand.
Und Frau Wolf sprach: „Ist der klein,
ich nehm ihn zu mir, ach, wie fein!“

Refr.: Menschlein hin und Menschlein her,
das Dschungelleben ist nicht schwer.
Das Gesetz lernst du im Nu,
denn du kennst den Bär Baloo.

Baloo, Baloo, Baloo, Baloo,
Baloo, Baloo, schubidubidubidu.
Baloo, Baloo, Baloo, Baloo,
Baloo, Baloo, schubidubidubidu.

2. Hier hast du viele gute Freunde,
hier macht das Dschungelleben Spaß.
Planschst du mal mit uns im Wasser,
spritzen wir uns alle nass.

Denn hier gibt es keine Sorgen,
alles ist so unbeschwert.
Und wir denken nicht an morgen,
hier ist das Leben lebenswert.

Refr.: Menschlein hin und Menschlein her,
das Dschungelleben ist nicht schwer.
Das Gesetz lernst du im Nu,
denn du kennst den Bär Baloo.

Baloo, Baloo, Baloo, Baloo,
Baloo, Baloo, schubidubidubidu ...

Bagheera: Baloo, der Dschungel ist keine Spaßgesellschaft! Überall lauern Gefahren, vor denen Mowgli auf der Hut sein muss!

Baloo: Bei mir lernt der Junge alles, was er wissen muss. Schließlich schicken die Wölfe ihn zu mir in die Dschungelschule. Die vertrauen mir jedenfalls.

Mowgli: Ich vertraue dir auch, Baloo. Was soll mir schon passieren?

Bagheera: Wie oft soll ich es dir noch erzählen, bis du es verstehst? Zehn Regenzeiten ist es nun her, dass der Tiger Shere Khan dich und den Holzfäller, der wohl dein Vater war, in jener Nacht im Dschungel entdeckte. Mit lautem Gebrüll setzte der Tiger zum Sprung an. Dein Vater konnte gerade noch entkommen und Shere Khan landete direkt im Feuer. Heulend vor Wut – mit versengtem Fell – verkroch er sich in die Büsche, er, der König des Dschungels! Dein Vater aber war in Todesangst geflohen und glaubte wohl, der Tiger hätte dich gefressen. Als Shere Khan erfuhr, dass ich dich gefunden hatte und du nun bei den Wölfen lebst, schwor er, Rache an dir zu nehmen, denn seine Brandwunden quälen ihn bis heute. Und deshalb musst du dich vor ihm in Acht nehmen.

Mowgli: Ich weiß, ich weiß! Aber ich fürchte mich nicht. Du und Baloo, ihr passt schon auf mich auf!

Bagheera: Wenn du nur nicht immer so eigensinnig wärst.

Baloo: Lass ihn, er ist doch noch ein Kind. Außerdem sind wir hier außerhalb von Shere Khans Jagdrevier.

Während Bagheera und Baloo weitergehen, bleibt Mowgli stehen und schubbert seinen Rücken an einem Baum. Da tauchen die Affen Kratzmich und Juckdich auf.

Kratzmich: Na, Kleiner, juckt dir das Fell ...

Juckdich: ... schon sind Kratzmich und Juckdich zur Stell!

Sie kratzen Mowgli am Rücken und lausen in seinen Haaren

Mowgli: *(lacht)* Wie bitte? Das sind wirklich eure Namen? Was seid ihr für ulkige Gestalten?

Kratzmich: Vorsicht, Kleiner! Ein Nacktfrosch wie du sollte nicht so große Töne spucken.

Juckdich: Wie kann dir überhaupt das Fell jucken, wenn du gar keines hast? *(lacht affig)* Huhuhahaaa! Am ganzen Körper Haarausfall, Huhuhahaa!

Kratzmich: Wie heißt du eigentlich?

Mowgli: Mein Wolfsvater, Rama, hat mir den Namen Mowgli gegeben.

Kratzmich: Mowgli? Huhahaa! Mowgli heißt in der Wolfssprache: „Frosch“! Wie witzig, ein kleiner nackter Frosch, der glaubt, ein Wolf zu sein! Huhuhahaaa!

Juckdich: Dabei sieht er fast so aus wie wir!

Kratzmich: Stimmt, wenn du ein Fell hättest, so wie wir, würdest du einen prächtigen Affen abgeben!

Mowgli: Ich? Ein Affe? Dass ich nicht lache! Was sollte das wohl für ein Leben sein? Da bin ich lieber ein Wolf!

Juckdich: Das beste Leben, das du dir vorstellen kannst. Du kannst bei uns immer machen, was du willst: Herumturnen, Faulenzen ...

Kratzmich: Und wenn dir das Fell juckt, sind wir beide jederzeit zur Stelle!

Juckdich: Hast du Läuse, Flöhe, Zecken?
Wir finden sie in allen Ecken! Huhuhahaaa!
Komm mit uns zur Affenbande von King Lui, dem Affenkönig!

Mowgli: Meint ihr wirklich?

- Kratzmich:** Klar, komm schon!
(Die beiden packen Mowglis Arm und ziehen)
- Mowgli:** He, lasst mich! Ich weiß noch gar nicht, ob ich mit euch gehen möchte!
- Juckmich:** Klar möchtest du! Komm schon! *(zerren weiter an Mowgli)*
- Mowgli:** Hört auf! Lasst mich! Ich will nicht! Außerdem habe ich jetzt Hunger!
- Kratzmich:** Hunger? Kein Problem! Bei uns Affen gibt es immer etwas zu mampfen! – Hier, nimm reichlich! Huhahaaa!
(bewirft ihn mit Bananen)
- Mowgli:** Na ja! Zu Essen habt ihr jedenfalls genug. Bei uns Wölfen gibt's nicht jeden Tag etwas. Aber dafür versorgt mich mein Freund und Dschungellehrer Baloo ganz gut mit Honig, Früchten und allem, was man sich denken kann.
- Kratzmich:** Was, dieser Bär ist dein Freund? Ich lach mich schlapp! Huhuh-ahaaa! *(beide Affen lachen brüllend)*
- Mowgli:** He! Hört auf! Was gibt's denn da zu lachen? Baloo ist der beste Freund, den man sich denken kann!
- Juckdich:** Hört, hört, er hat einen Freund! Ist wohl der einzige! Kletter mit uns in die Bäume, dann hast du zig Freunde.
- Mowgli:** Ich weiß nicht ... Außerdem ist's schon spät. Sicher wartet meine Wolfsmutter Raksha schon längst auf mich. – Tschüss, ihr Affen, ich muss zurück zu meiner Familie! *(rennt los)*
- Juckmich:** Familie! Er glaubt wirklich, er sei ein Wolf? Zum Totlachen! Huhahaahaa!
- Kratzmich:** Lass nur, wir kriegen ihn noch! – Komm, wir werden unserem König von ihm berichten, King Lui wird begeistert sein. Ein Menschlein in seiner Bande, das wäre der Hit!
(alle ab)

2. Szene

In der Wolfshöhle

Rama, Raksha, Heuler, Mowgli, Tabaqui, Bagheera, Baloo

Raksha: *(heult)* Aouuuuu! Aufwachen! He, Heuler! Es ist Zeit, aufzustehen!

Heuler: Lass mich in Ruhe, es ist noch gar nicht richtig dunkel.
(gähnt und bleibt liegen)

Rama: Na los! In einer Stunde jammerst du mir vor Hunger die Ohren voll! – Los jetzt, Zeit zum Jagen!

Heuler: Jagen? Au fein! Los Papi, komm!
(plötzlich hellwach, stürzt sich auf ihn und kitzelt ihn)

Hunger, Hunger, wir haben Hunger!

(zum Publikum) Los Kinder, macht mal mit!

Ahuuuu! *(skandiert mit dem Publikum)*

Rama: *(springt endlich auf)* Schon gut, ich komme ja!

Heuler: Aber Mowgli ist nicht da!

Raksha: Tatsächlich! Wo steckt er nur wieder? –
Am besten, wir rufen ihn mit unserem Wolfsgeul. Das kann man im ganzen Dschungel hören!

Alle: Ahuuuuuu!

Mowgli: *(kommt angerannt)* Hallo, Familie, ich bin ja schon da.
Was gibt es denn?

Raksha: Was es gibt? Es ist schon früh am Abend und du hast dich mal wieder den ganzen Tag herumgetrieben.

Mowgli: Ich war doch nur bei Baloo in der Dschungelschule. *(gähnt)*

Raksha: Und jetzt, wo es zur Jagd gehen soll, da bist du natürlich müde. Was soll nur aus dir einmal werden?

Mowgli: Na was wohl? Ein großer starker Wolf wie du es bist, Raksha.
Ahuuuuu!

Heuler: Wann brechen wir endlich auf? Ich hab Hunger!

Rama: Also gut, alle sind da! Es geht los.

Lied 2: „Ahuu“

6 oder 7

Mowgli und die Wolfskinder singen:

1. Tollen, hopsen, balgen und toben
spielen wir den ganzen Tag,
knurren, zerren, bellen und johlen,
Wolf zu sein ist einfach stark.
Doch wenn am Himmel hell der Mond blinkt,
hör zu, wenn unser Lied erklingt.
Lass los, sei frei und wild wie wir,
komm sei ein Wolf und sing mit mir.

Refr.: Ahuu klingt's jede Nacht,
ahuhuu, der Mond erwacht,
Ahuu frei wie der Wind, so heulen wir,
weil wir Wolfskinder sind.
Ahuu, Ahuu!

2. Kratzen, springen, rennen und hetzen
spielen wir den ganzen Tag,
sabbern, hecheln, jaulen und petzen,
Wolf zu sein ist einfach stark.
Doch wenn am Himmel hell der Mond blinkt,
hör zu, wenn unser Lied erklingt.
Lass los, sei frei und wild wie wir,
komm sei ein Wolf und sing mit mir.

Refr.: Ahuu klingt's jede Nacht.
Ahuhuu, der Mond erwacht,
Ahuu frei wie der Wind,
so heulen wir,
weil wir Wolfskinder sind.
Ahuu, Ahuu!
Ahuu klingt's jede Nacht ...

Tabaqui: *(tritt auf)* Hört hört, Ramas Wolfsbande bricht zur Jagd auf!
Nur zu, solange ihr noch etwas findet ... *(mustert Mowgli)*
Oh, was haben wir denn da? Ein besonders ungewöhnliches
Exemplar!

Mowgli: Papa, was ist das für ein dreckiger Fuchs?

- Rama:** Das ist Tabaqui, der Schakal! Füchse sind listig, mein Sohn! – Schakale sind hinterlistig. Vor dem musst du dich in Acht nehmen.
- Tabaqui:** Hinterlistig? Ich bin die Ehrlichkeit in Person. Und ich sage euch frei heraus: Nicht mehr lange und ihr gehört zu den Hungrigen des Dschungels.
- Rama:** Red nicht so geschwollen daher! Was willst du eigentlich von uns?
- Tabaqui:** Nun ja, ich habe es sozusagen aus erster Hand: Der Herr des Dschungels, der große Tiger Shere Khan, plant, sein Jagdgebiet hierher zu verlegen. Er hat ein Auge auf die Wasserschweine und Springböcke in der Gegend geworfen.
(*umschleicht Mowgli*) Außerdem gelüstet es ihn nach frischem Menschenfleisch.
- Raksha:** Was soll das Geschwätz? Niemand hat das Recht, sein Jagdrevier zu wechseln, wie es ihm gerade passt. Auch Shere Khan muss sich an die Gesetze des Dschungels halten.
- Tabaqui:** Du liebst zu scherzen, Raksha! Dem großen Shere Khan hat niemand etwas vorzuschreiben. Außerdem weißt du genau, dass er sehnsüchtig darauf wartet, euren Menschenbastard Mowgli zwischen seinen Zähnen zu spüren.
- Raksha:** Richtet Shere Khan aus, dass er Mowgli niemals bekommen wird. Alle Wölfe des Dschungels werden ihn beschützen.
- Tabaqui:** Das ist lächerlich, Raksha! Wenn der Tiger erst einmal hier auftaucht, werden alle Wölfe feige die Schwänze einziehen.
- Rama:** Schluss jetzt, du stinkender Bettelbruder. Verschwinde und verbreite deine Lügengeschichten woanders.
- Tabaqui:** Gut, gut! Ich will euch nicht länger stören. Aber wartet es ab, ihr werdet euch an meine Worte noch erinnern ... (*ab*)
- Mowgli:** Was für ein ekelhaftes Großmaul!
- Raksha:** Trotzdem, Mowgli, du musst auf der Hut sein! Seit sich Shere Khan die Pfote im Feuer verbrannt hat, ist er unberechenbar. Er will sich unbedingt an dir rächen.
- Mowgli:** Aber warum hasst er mich nur so?
- Raksha:** Er hasst alle Menschen, denn das Feuer, an dem er sich verbrannt hat, war von Menschen gemacht. Wir Wölfe haben dich zwar großgezogen, aber dennoch bist du ein Mensch, Mowgli.

- Heuler:** Können wir nun endlich jagen gehen? Ich hab Hunger!
- Raksha:** Ja, lass uns gehen. Aber schön leise, hört ihr?
(wollen losschleichen)
- Baloo und Bagheera treten auf.*
- Mowgli:** Hey, Baloo und Bagheera! Was macht ihr denn hier um diese Zeit? Wollt ihr mit uns jagen?
- Baloo und Bagheera machen betretene Gesichter, winden sich.*
- Rama:** Was ist los? Ist etwas geschehen?
- Bagheera:** Rama, Raksha, wir müssen euch etwas sagen.
- Baloo:** Etwas sehr Trauriges ...
- Raksha:** Nun kommt schon, macht es nicht so spannend.
- Bagheera:** Also gut: Es gab eine Versammlung der freien Wölfe ...
- Raksha:** Eine Versammlung? Davon haben wir ja gar nichts gewusst. Wieso waren wir nicht eingeladen?
- Bagheera:** Es ging um Mowgli ...
- Rama:** Um Mowgli? Hat er etwas angestellt?
- Bagheera:** Rama, Raksha, der Rat der freien Wölfe hat beschlossen, dass Mowgli das Wolfsrudel verlassen muss. Er ist der Grund für des Tigers Wut und dadurch ist er für uns alle gefährlich.
- Raksha:** Sie schicken meinen Mowgli fort? Allein in den Dschungel? Aber er ist noch ein Baby! Ohne den Schutz des Rudels kann er nicht überleben!
- Bagheera:** Der Rat der Freien Wölfe hat es so entschieden, Rama. Shere Khan bedroht uns alle.
- Raksha:** Freie Wölfe? Dass ich nicht lache! Feige Wölfe sind das, nichts als feige! Wie soll Mowgli im Dschungel allein überleben?
- Bagheera:** Sicher, Raksha, er hat nur eine Chance, wenn ihm ein erfahrener Dschungellehrer zur Seite steht.
- Rama:** Und wer sollte das sein?
- Baloo:** Was für eine Frage, ihr Wölfe! Wer ist der beste Dschungellehrer weit und breit – na?
- Alle:** (unsicher) Ja, wer denn?
- Baloo:** Ich natürlich! (führt ein kleines Tänzchen auf)
Der supercoolste, bärenstärkste, phänomenalste, obergemütlichste Bär des indischen Dschungels! Der absolute Baloooo!

- Alle:** Duuuu?
- Baloo:** Wer sonst? Immerhin lehre ich seit langem alle Tierkinder die Gesetze des Dschungels. Und ihr seid immer gut damit zurechtgekommen. Ich, der Experte für das Überleben im Dschungel, werde Mowgli alles Wichtige beibringen: Lecker essen, Spaß haben und natürlich den richtigen Grooove! (*tänzelt herum*)
- Raksha:** Ob das für ein Menschenkind im Dschungel wirklich ausreicht?
- Baloo:** Absolut! Mowgli wird das bärigste Menschenkind südlich des Himalajas!
- Raksha:** Ja dann ... (*umarmt Mowgli*) Pass auf dich auf, mein Kleiner! Wenn du in Schwierigkeiten kommst, werde ich jederzeit für dich da sein. Vergiss deine alte Mutter Wolf nicht. Wir werden dich auch niemals vergessen.
- Mowgli:** Lebt wohl, ihr Wölfe! Ich hab gern mit euch geheult! – Ahuuuu!
- Alle Wölfe:** Ahuuuuuuu!

3. Szene

Dschungel

Baloo, Mowgli, Bagheera

Baloo und Mowgli kommen angerannt. Baloo hat eine Honigwabe in der Hand. Beide schlagen wild mit den Armen um sich. Bagheera taucht ab und an im Hintergrund auf und belauscht die Szene.

- Baloo:** Weg mit euch, ihr Bienen, haut ab! – So, jetzt sind sie endlich fort und wir können in Ruhe unseren Honig genießen. (*gibt Mowgli ein Stück ab*) – Mmmhhh, lecker!
- Mowgli:** Aber es war ganz schön gefährlich, den Bienen den Honig wegzunehmen.
- Baloo:** Naja, immerhin hast du jetzt gelernt, was du machen kannst, wenn du Lust auf was Süßes hast.
- Mowgli:** (*schleckt*) Mmmmh! Lecker! Und die Bienen haben ja mehr als genug von dem Honig. Ohhh! (*versucht sich am Rücken zu kratzen*) Du, Baloo, ich glaub, ich hab ein paar Bienenstiche abbekommen. Kannst du mir den Rücken kratzen? Mein Rücken juckt wie der Teufel!

Baloo: *(stellt sich an einen Baum und schubbert sich den Rücken)* Schau her, so kannst du dich selbst erleichtern. Ahhh, herrlich!

Mowgli: *(stellt sich auf die andere Seite des Baums und macht es ihm nach)*
Wunderbar! *(zuckt zusammen)* Autsch!

Baloo: Ja, mein kleiner Freund, ein bisschen vorsichtig musst du schon sein. Schließlich hast du nicht so ein dickes Fell wie ich.

Mowgli: Leider nicht. So ein richtiger Bär wie du werde ich wohl niemals werden.

Baloo: Aber sicher! *(führt wieder einmal sein kleines Tänzchen auf)*
Du wirst der supercoolste, phänomenalste, bärenstärkste, megagescheiteste, obergemütlichste Bär des indischen Dschungels! Gleich nach mir natürlich! Dem ...

Mowgli: ... absoluten Balooo!

Baloo: Genau! Wollen doch mal sehen, ob du schon brummen kannst wie ein schrecklicher, furchterregender Bär! Lass mal hören!

Mowgli brüllt.

Baloo: Nicht quieken wie ein kleines Wildschwein! Brummen, so!
(brüllt)

Mowgli brüllt.

Baloo: Nicht schlecht, jetzt noch lauter!

Mowgli brüllt Baloo direkt an, so dass dieser auf den Hintern fällt.

Baloo: Phantastisch, da bin ich platt!

Bagheera: *(taucht im Hintergrund auf)* Dieser Bär! Er bringt dem Kleinen nur Unsinn bei. *(Verschwindet wieder)*

Mowgli: Du, Baloo, ich glaub, da war jemand! Ich habe einen Schatten gesehen!

Baloo: Unsinn!

Mowgli: Doch, ehrlich, da belauscht uns einer!

Baloo: Na, wenn du meinst! Das ist eine prima Gelegenheit, dir das Kämpfen beizubringen. – Komm, wir schleichen uns an.

Sie verschwinden kurz und schleichen sich von der Seite langsam an den Baum heran, hinter dem sich Bagheera versteckt hält.

Baloo: Pass auf, Mowgli! Ich erschrecke ihn auf der einen Seite des Baumes und du kommst von der anderen und ... *(flüstert ihm ins Ohr)*

Sie schleichen zum Baum. Baloo brüllt – Bagheera springt hinter dem Baum hervor. Mowgli verpasst ihm einen Schwinger auf die Nase – Bagheera geht zu Boden.

Baloo: *(tanzt vor Freude, ohne Bagheera erkannt zu haben)* Jaa! Super, Mowgli!
Du hast ihm eine Rechte verpasst! Was für ein Schwinger!
Mowgli ist der Sieger! *(er reißt Mowglis Arm in die Höhe)*
K.O. in der ersten Runde! – So, wollen doch mal sehen,
wen wir denn da haben! *(dreht sich zu Bagheera um)*
Oh ... ähem. Baghilein, bist du das?

Bagheera: Ja, ich bin das! Was fällt dir ein, Baloo?
Du bringst dem Kleinen nur Unsinn bei!

Mowgli: Aber es tut mir leid, Bagheera!

Bagheera: Es hätte sonst was passieren können! Was hättet ihr getan, wenn hinter dem Baum Shere Khan, der Tiger, auf euch gelauert hätte? Wann kapiert ihr endlich, dass der Dschungel kein Spielplatz ist?

Baloo: Aber Baghilein! Hab dich nicht so! Immerhin weiß er jetzt, wie man ein Pantherkätzchen ausschaltet.

Bagheera: Das Pantherkätzchen gibt dir gleich eins mit dem Pantherkätzchen! – Und sag nicht immer Baghilein zu mir!

Baloo: Schon gut, Baghilein ... äh, Bagheera! Aber so ernst wie du meinst, ist das Dschungelleben nun auch wieder nicht. Pass auf, Mowgli, das Allerwichtigste lernst du jetzt:

Lied 3: „Locker vom Hocker“

10

Baloo singt:

Locker vom Hocker und immer mit Spaß,
das ist mein Geheimnis – komm, merk dir das!
Locker vom Hocker, sei doch nicht dumm,
geh es ganz ruhig an, schubidumdum!

Mit Musik und Sonnenschein wirst du immer glücklich sein,
gute Laune hält dich fit, darum sing – jetzt – mit – Jaaa!

(Mowgli singt mit)

Locker vom Hocker und immer mit Spaß,
das ist mein Geheimnis – komm, merk dir das!

Mowgli (gespr.): Ist das dein Ernst?

Baloo (gespr.): Ja, mein Junge. Versteh mich recht: Du sollst nicht unbedingt faul sein, aber du lernst so viel und bist so fleißig, da musst du dich auch mal ausruh'n – das muss sein! Man sollte das Leben auch mal genießen! Verstehst du?

Mowgli (*gespr.*) Vollkommen!

Baloo (*singt*): Locker vom Hocker und immer mit Spaß,
das ist mein Geheimnis – komm, merk dir das!

(*evtl. sprechen*) Das Leben ist schon schwer genug, drum glaub' dem Bär Baloo.
Leg einfach mal 'ne Pause ein: Ein Nickerchen im Sonnenschein, Mensch, Junge, was kann schöner sein?

(*singen zusammen*) Locker vom Hocker und immer mit Spaß,
das ist mein Geheimnis – komm, merk dir das! (*instrumental*)
Mit Musik und Sonnenschein wirst du immer glücklich sein,
gute Laune hält dich fit, darum sing – jetzt – mit – Jaaa!

Locker vom Hocker und immer mit Spaß,
das ist mein Geheimnis – komm, merk dir das!
Locker vom Hocker, sei doch nicht dumm,
geh es ganz ruhig an, schubidumdum!

Baloo (*gespr.*): Ja, Kinder, macht es wie der Bär Baloo und macht euch keinen Stress!

Baloo (*singt*): Locker vom Hocker, schubidumdum!

Mowgli: Du hast Recht, Baloo, das Leben ist ein riesiger Spaß!

Bagheera: Baloo, ich bin wirklich begeistert! Erst bringst du Mowgli in Gefahr und jetzt lernt er alle Untugenden eines nichtsnutzigen Bären: Herumlungern und Faulenzen!

Baloo: Auch Entspannung gehört zum Leben!

Bagheera: Ich hoffe, Baloo, dass du ihm heute schon etwas Brauchbares beigebracht hast!
Wie steht es mit den Sprachen des Dschungels?

Mowgli: Welche Sprache möchtest du hören?

Bagheera: Wie wär's mit der Sprache der Vögel?

Mowgli pfeift.

Bagheera: Gut. Bitte jetzt den Schlangenakzent!

Mowgli: ZZZschhschh! ZZZschsch!

Baloo: Große Klasse, Mowgli! Man kann dich kaum von einer echten Schlange unterscheiden!

Bagheera: Wirklich, ich bin beeindruckt. Und wie steht's mit Geierisch, Elefantisch, Schakalisch und Wasserschweinisch?

Mowgli: Alles kein Problem für mich! – Aber am liebsten mag ich die Sprache der Affen!

Baloo und Bagheera: (*entsetzt*) Der Affen???

Bagheera: Woher kennst du die Sprache der Affen?

Mowgli: Meine Freunde, die Affen, haben sie mir beigebracht. (*klettert*) Sie sind immer lustig und das Klettern habe ich auch bei ihnen gelernt.

Bagheera: Mowgli, komm sofort wieder zu uns, wir haben etwas sehr Ernstes mit dir zu bereden.

Mowgli klettert vom Baum

Bagheera: Hör mir gut zu, mein Junge: Baloo und ich haben dich die Gesetze des Dschungels gelehrt. Diese Gesetze werden von allen Bewohnern des Dschungels beherzigt. Außer von den Affen. Sie haben kein Gesetz. Sie sind Gesetzlose! Keiner im Dschungel will etwas mit ihnen zu tun haben. Auch wir nicht!

Baloo: Die Affen sind tabu, kapiert?

Mowgli: Schon gut, ich hab's verstanden!

Bagheera: Genug für heute! Du hast einige Lektionen gelernt. Baloo, pass auf ihn auf. Mein Magen knurrt, ich will sehen, ob ich heute noch etwas zwischen die Beißerchen bekomme. (*ab*)

Baloo: Das war wirklich ein anstrengender Tag. Höchste Zeit für ein kleines Nickerchen. Leg dich zu mir. Aaah, ist doch super-gemütlich hier!

Sie schlafen ein.

4. Szene

Dschungel

Die Elefanten, Mowgli, Baloo

11

Lied 4: „Töröö, töröö, wir sind die Elefanten“

(Die Elefanten marschieren vorbei und singen)

Elefanten: Links, zwo, drei, vier,
links, zwo, drei, vier, ...

Hathi (gespr.): Im Gleichschritt, Marsch!
Kompanie: Ein Lied!

Elefanten: Töröö, töröö, töröö töröö ... töröö, töröö, töröö töröö ...

1. Wir sind die Elefanten, die Dschungelpolizei,
wir schnappen uns die Bösen, dideldum und dideldei.
Töröö, töröö, dideldum und dideldei.

2. Wir haben große Ohren und hören allerlei,
ja, uns entwischt hier keiner, dideldum und dideldei.
Töröö, töröö, dideldum und dideldei.

Hathi (gespr.): Im Gleichschritt, Marsch!

Elefanten: Töröö, töröö, töröö töröö ... töröö, töröö, töröö töröö ...

Zwischenteil: Im Dschungel der Gefahr, stets stehen wir parat,
denn Ordnung, das ist unser Job, wir rufen alle: Stopp!
Töröö, töröö, töröö!

Wir sind die Elefanten, die Dschungelpolizei,
wir schnappen uns die Bösen, dideldum und dideldei.
Töröö, töröö, dideldum und dideldei.

Töröö, töröö, töröö töröö ... töröö, töröö, töröö töröö ...

Hathi (gespr.): Ja, wo ist denn hier der Gleichschritt?

Elefanten: Töröö töröö, töröö töröö.

Hathi (gespr.): Bauch rein und hinten hoch mit der Kiste!

Elefanten: Töröö töröö, töröö töröö.

Hathi (gespr.): Abteilung, Halt!

Elefanten rumpeln zusammen

Mor: Aua!

Stampfer: *(zu Trampler)* Kannst du nicht aufpassen? Du Trottel!

Trampler: Selber Trottel!

Hathi: He, was soll denn das? Mein Befehl lautet: Allee Steeeh! Da habt ihr gefälligst auf der Stelle stehen zu bleiben. Ihr habt wohl Melonen auf den Hörpfannen!

Mor: Aber Papi, ich habe „Alle gehen“ verstanden

Hathi: Welcher Soldat wagt es, mir, dem Oberst Hathi, ins Wort zu fallen?

Mor: Na, ich, Papi!

Hathi: Papi, Papi! Wir sind hier bei der Elefantenpatrouille! Wie muss es also heißen?

Mor: Na ich, Herr Oberst, Papilein!

Hathi: *(winkt ab)* Naja ... So – und jetzt das Ganze: Rechts um! Elefanten führen das Kommando aus. Mowgli schließt sich bei Mor an.

Mowgli: *(zu Mor)* Was macht ihr denn hier?

Mor: Wir exerzieren!

Hathi: Im Gleichschritt: Marsch!

Mowgli: Toll! Was muss man denn da machen?

Mor: Du musst einfach alles machen, was mein Papi sagt.

Hathi: Kehrt Marsch!

Elefanten führen das Kommando aus, nur Mowgli nicht, so dass er und Mor zusammenstoßen

Hathi: He, was ist jetzt schon wieder los? Da stört ja schon wieder einer!

Er schreitet die Front ab und mustert seine Soldaten.

Hathi: *(zu Trampler)* Mehr Haltung, Soldat! Bauch rein und hinten hoch mit der Kiste!

Trampler: Sehr wohl, Herr Oberst! *(versucht umständlich, seine Haltung zu verbessern)*

Hathi: *(zu Stampfer)* Soldat, was ist denn das für eine Wirsingrube? *(wuschelt in seinen langen Haaren)* Die Matte kommt ab, dann juckt's auch nicht mehr so, verstanden?

Stampfer: Sehr wohl, Herr Oberst!

- Hathi:** *(zu Mowgli)* Was ist denn das? Ein Menschlein in meiner Elefantenkompanie?
- Mor:** Er ist mein Freund, Papi, Herr Oberst! Kann er nicht Soldat bei uns werden?
- Hathi:** Ein Menschenkind in der ehrenwerten Dschungelpatrouille? Unmöglich!
- Mowgli:** Ach bitte, Herr Oberst! Ich verfüge auch über eine sehr gute Dschungelausbildung!
- Hathi:** Wer sollte denn einem Menschenkind die Gesetze des Dschungels beibringen?
- Baloo:** *(der aufgewacht ist und das Ganze beobachtet hat)* Na, ich natürlich! Ich bin Mowglis Dschungellehrer.
- Hathi:** Du?
- Baloo:** Genau, bei mir erhält er die supercoolste, bärenstärkste, phänomenalste, megagescheiteste, obergemütlichste Ausbildung des ganzen indischen Dschungels!
- Hathi:** Du willst Ausbilder sein? Du bist doch noch nicht einmal Soldat! Du bist nur ein Faulenzer und Taugenichts!
- Mowgli:** Beleidige meinen Freund Baloo nicht! Er ist der beste Dschungellehrer, den man sich vorstellen kann. Wenn du ihn beleidigst, bist du für mich kein Oberst, sondern ein Dooferst!
- Hathi:** Sehr mutig und ehrenwert, wie du für deinen Kameraden eintrittst. Das gefällt mir! Wenn du möchtest, kannst du bei uns anfangen. Ich werde dir den richtigen militärischen Schliff verpassen.
- Mowgli:** Danke, Herr Oberst! *(Schüttelt ihm vehement den Rüssel)*
- Mor:** Bis bald Mowgli! Wir sind jetzt Kameraden und Freunde!
- Hathi:** Soldaten, es geht weiter! Ein Lied! Drei – Vier!

Musikeinsatz (Reprise Lied 4):

12

Töröö, töröö, töröö ...
 Wir sind die Elefanten, die Dschungelpolizei,
 wir schnappen uns die Bösen, dideldum und dideldei.
 Töröö, töröö, dideldum und dideldei.

- Baloo:** Mowgli, ich muss mich bei dir bedanken! Wie du meine Ehre als Dschungellehrer verteidigt hast, spitze! Ich bin mächtig gerührt!
- Mowgli:** Gern geschehen, Baloo! Du bist doch mein bester Freund!
- Baloo:** Das will ich meinen! So, nun muss ich aber weiterschlafen! Und du auch! *(er legt sich hin)*

Mowgli legt sich zunächst widerwillig dazu. Beide schlafen schnell ein.

5. Szene

Dschungel

Mowgli, Baloo, Kratzmich, Juckdich, Bagheera

Kratzmich und Juckdich erscheinen

- Kratzmich:** Ah, da liegt er ja, der Nacktfrosch!
- Juckdich:** Und der Zottelbär ist auch dabei!
- Kratzmich:** Psst! Er darf nicht wach werden!
- Juckdich:** Noch nicht, jedenfalls! Hast du das Seil?
- Kratzmich:** Klar doch! Achtung: Jetzt!

Beide Affen ziehen Mowgli hoch und schlingen ihm ein Seil um den Körper. Juckdich zieht Mowgli weg.

- Mowgli:** Autsch, was soll ... *(Juckdich hält ihm den Mund zu)*

Kratzmich legt sich neben Baloo und kitzelt ihn mit einem Grashalm.

- Baloo:** Mowgli, lass den Quatsch!
- Kratzmich:** *(singt)* Schlaf, Bärchen, schlaf!
Dein Fell das stinkt nach Schaf ...
- Baloo:** Mowgli, du frecher kleiner ... *(schlägt die Augen auf)* ... Affe?
Wahrhaftig, ein dämlicher, unverschämter Affe! *(schaut sich um)*
Mowgli, verdammt, Mowgli, wo bist du?
- Mowgli:** *(aus dem Off)* Hilfe, Baloo! Sie schleppen mich fort! Hilfe!
- Baloo:** Ihr hinterhältigen kleinen Bananenfresser! Lasst auf der Stelle meinen Sohn in Ruhe! *(steht auf)*

- Kratzmich:** Oh, die Bärenschnecke setzt sich in Bewegung! Bei dem Tempo gewinnt er den nächsten Dschungelmarathon! In der Altersklasse für Bärenopas! Mach's gut! Mowgli siehst du nicht wieder!
- Baloo:** *(versucht hinterherzulaufen, schafft es aber nicht, ruft verzweifelt)* Bagheera!
- Bagheera:** Was gibt's, Baloo? Du bist ja ganz außer Atem!
- Baloo:** Oh, Bagheera! Diese miesen Gesetzlosen! Diese verdammte Affenbande. Sie haben ihn weggeschleppt. Gepackt, gefesselt und weggezerrt! Komm, wir müssen ihnen sofort hinterher rennen.
- Bagheera:** Das hat wenig Sinn, Baloo. Sie sind viel zu schnell. Sie tragen ihn durch die Wipfel der Bäume. Wir holen sie niemals ein.
- Baloo:** Was sagst du? Durch die Wipfel der Bäume? Wenn er herunterfällt, bricht er sich alle Knochen! Und ich bin schuld daran! Ich hätte besser auf ihn aufpassen müssen! Wahrscheinlich ist er schon tot! *(setzt sich verzweifelt nieder)*

6. Szene

Chil, Chul, Chac, Mowgli, Bagheera, Baloo, Tabaqui

Von den Seiten her tauchen die drei Geier auf.

- Chil:** Tot? Öhö,öhö, Kollegen, ihr habt's gehört!
- Chul:** Klaro, klaro! Riecht es streng nach totem Fell ...
- Chac:** ... ist die Müllabfuhr zur Stell ...
- Chil:** Ob Hochzeit oder Totenfeier ...
- Alle drei:** ... keine Party ohne Geier! Öhö, Öhö!

Lied 5: „Partygeier“

13

Geier (gespr.): Wir sind die Partygeier!

Refrain: Wir sind die Pa-pa-partygeier und geh'n auf jede Fa-fa-feier,
wir sind die Dschungel-Müllabfuhr und essen alte Sachen nur.
Wir sind die Pa-pa-partygeier, wir mögen viele faule Eier,
denn die duften doch so schön,
das hat die Welt noch nicht geseh'n.

Geier (gespr.): Hutschiku und schubidu, alles fressen wir im Nu.
Hatschika und schabada, die Dschungel-Müllabfuhr ist da, Ja!
Wir sind die Pa-pa-partygeier und geh'n auf jede Fa-fa-feier,
wir sind die Dschungel-Müllabfuhr und essen alte Sachen nur,
und essen alte Sachen nur.

1. Und riecht es nicht sehr appetitlich,
ihr würdet sagen, was für'n Fraß.
Dann schmeckt das Essen grade richtig,
denn wir lieben nunmal Aas.
Öhö, öhö, öhö, öhö!

Refrain: Wir sind die Pa-pa-partygeier und geh'n auf jede Fa-fa-feier ...
... das hat die Welt noch nicht geseh'n.

Geier (gespr.): Hutschiku und schubidu, fette Maden sind der Clou.
Hatschika und schabada, zum Resteessen sind wir da, Ja!
Wir sind die Pa-pa-partygeier und geh'n auf jede Fa-fa-feier,
wir sind die Dschungel-Müllabfuhr und essen alte Sachen nur,
und essen alte Sachen nur.

2. Wir steh'n auf Müll, finden ihn lecker,
da reiben wir uns glatt den Bauch.
Wenn er nicht stinkt, dann gibt's Gemecker,
das ist bei uns im Dschungel Brauch!
Öhö, öhö, öhö, öhö!

Geier (gespr.): Das Aas, das Aas ist unser schönster Fraß.

Refrain: Wir sind die Pa-pa-partygeier und geh'n auf jede Fa-fa-feier,
wir sind die Dschungel-Müllabfuhr und essen alte Sachen nur.
Wir sind die Pa-pa-partygeier und geh'n auf jede Fa-fa-feier,
wir sind die Dschungel-Müllabfuhr und essen alte Sachen nur,
und essen alte Sachen nur.

Geier (gespr.): Partygeier!

Chil: Hallo, was ist los, Freunde? Wer oder was ist hier tot?

Chul: Ich riech' gar nichts Schlechtes!

Bagheera: Lasst uns in Ruhe. Wir müssen nachdenken!

Chil: Oh, oh! Ihr und nachdenken? Öhö, öhö!

Chul: Klaro, klaro, sind bestimmt zwei richtige Superhirne, die beiden! Öhö, öhö!

Bagheera: Lass uns woanders hingehen, Baloo.

Chil: Oh, oh, so werdet ihr niemals erfahren, was wir gesehen haben.

Chac: Jau, Jau. Niemals!

Baloo und Bagheera wollen gehen.

Chul: Oh, oh! Es interessiert euch anscheinend überhaupt nicht. Öhö, öhö!

Chac: Jau, jau, sie interessieren sich gar nicht für das Menschenjunge!

Bagheera und Baloo: (*drehen sich um*) Menschenjunge??

Die Geier: Jau jau! Öhö, öhö!

Baloo und Bagheera kommen zurück.

Baloo: Wo ist Mowgli, ihr plappernden Krummschnäbel? Was habt ihr mit ihm gemacht? Heraus mit der Sprache!

Chul: Oh, oh, ich denke, es interessiert euch nicht, was wir erzählen.

Bagheera: Jetzt redet schon! Habt ihr Mowgli gesehen?

Chil: Klaro, klaro!

Chac: Jau jau!

Chul: Öhö, öhö!

Bagheera: Ich glaub's nicht! Jetzt sagt endlich: Was ist mit ihm?

Im Hintergrund ist Tabaqui aufgetaucht und beobachtet die Szene.

Chil: Na ja! Als wir vorhin so über die höchsten Wipfel der Urwaldriesen kreisen ... öhö, öhö ...

Chul: ... jau jau ... und kreisen öhö, öhö ...

Chac: ... und kreisen ... öhö ...

Baloo: Halt mich fest, Bagheera, oder ich drehe ihnen gleich ihre langen Hälse um!

Chil: Oh, oh, ist ja gut, wir beeilen uns ja schon!

Chul: Jau jau! Also wir kreisen und kreisen, und da geiert uns einer in bester Geiersprache von unten aus den Baumwipfeln an.

- Baloo:** Mowgli! Wo ist er?
- Chul:** Ach ja. Die ollen Affen wollten ihn in ihre alte Ruinenstadt entführen! Das hat er uns zugegeiert, öhö, öhö! Das sollten wir euch mitteilen!
- Chil:** Jau jau!
- Chac:** Klaro, klaro!
- Bagheera:** Na, wenigstens wissen wir jetzt, wo Mowgli ist.
- Baloo:** Er lebt! Wie können wir euch danken?
- Chac:** Stellt nur immer schön eure Abfälle und Essensreste heraus! Öhö, öhö!
- Bagheera:** Versprochen, ihr drei! Wir denken an euch!
- Chac:** Jau jau, Firma Geier dankt! Öhö, öhö!
- Geier ab*
- Baloo:** Hast du gehört? Diese langschwänzigen Affenlauser verschleppen Mowgli in die alte Ruinenstadt zu King Lui, dem Affenkönig. Was haben die mit ihm vor?
- Bagheera:** Keine Ahnung! Ich weiß nur, dass Lui völlig durchgeknallt ist! Der kann ganz schön unangenehm werden, wenn ihm was nicht passt!
- Baloo:** Wenn ich nur wüsste, wie man dieser Affenbande Angst einjagen könnte. Aber man kommt ja nicht einmal an sie heran.
- Bagheera:** Angst? Das ist es Baloo! Komm mit! Ich glaube, ich habe da eine Idee! Ich sage nur: Kaa!
- Baloo:** Kaa? Was soll das sein?
- Bagheera:** Kaa ist eine Schlange. Sie ist meine Freundin.
- Baloo:** Und du willst mir erzählen, dass eine Schlange mit einer ganzen Affenbande fertig wird? Wir haben keine Zeit für Witze, Bagheera!
- Bagheera:** Das ist kein Witz. Wenn Kaa ihren Schlangentanz aufführt, kann ihr keiner widerstehen. Du wirst schon sehen! Vertrau mir! Komm jetzt, wir gehen zu ihr! *(beide ab)*
- Tabaqui:** Eine Schlange – lächerlich! Nun ja, geht ihr mal fein zu Kaa, ich werde inzwischen meinem Meister, Shere Khan erzählen, dass er das kleine Menschengaas in der Ruinenstadt findet. Das wird ihn sehr interessieren! Hähähähä!

7. Szene

19

Affenstadt, verlassene Ruinen

Kratzmich, Juckdich, King Lui, Mowgli, Baloo, Bagheera, Kaa

Kratzmich: Komm auf die nächste Palme, Kleiner! Ich zeig dir, wie man richtig klettert! (*will Mowgli mit sich ziehen*)

Mowgli: Nein, Lass mich! Ich kann schon prima klettern!

Juckdich: Komm, sei kein Frosch, Menschling! Spiel mit mir Nüsse werfen!

Zieht Mowgli von der anderen Seite.

Mowgli: Ich will nicht! Wirf deine blöden Nüsse selbst! Lasst mich jetzt endlich los! Ich hab Hunger und ihr geht mir mächtig auf die Nerven. Sagt eurem ollen König Lui, dass ich ihn sprechen muss!

Kratzmich und Juckdich: (*schreien*) King Luuuuuuuuu! Schubidubidubiduuuu!

King Lui: Schabadu und Schabada, euer King ist wieder da! Yeah!
Was gibt's, Freunde? – Wow, was sehen meine trüben Glubschaugen? Das Menschlein ist eingetroffen!
Gute Arbeit, Freunde, sehr gute Arbeit! (*zu Mowgli*)
Menschenkind, gib mir die Hand! Mein Bruder!
Locker schwingen wir durch die Bäume,
Mowgli erfüllt uns alle Träume!

Kratzmich und Juckdich: Prinz Mowgliuuuuuu! Schubidubidubiduuuu!

Mowgli: Ich bin nicht euer Prinz! Und was meint ihr für Träume?

King Lui: Ganz einfach, Kleiner! Du wirst uns dein ganzes Wissen verraten.

Mowgli: Welches Wissen? Ich verstehe das nicht!

King Lui: Na gut, ich werde es dir erklären:

Lied 6:

„Ich bin King Lui“

20

Affen:

Uh, ah, uh uh ah – uh, ah, uh uh ah!
Uh, ah, uh uh ah – uh, ah, uh uh ah!

(King Lui spricht)

Kommt mal alle her, wir singen Mowgli jetzt ein Lied!

(singt)

Ich bin King Lui und ich kann klettern,
ich bin im Dschungel hier der größte Akrobat.
Ja, ich kann tanzen und ich kann singen,
da kommt die ganze Affenbande hier in Fahrt.

Doch ich will mehr, will so viel mehr:
Ich will ein Mensch sein!

Affen:

Er will ein Mensch sein!

King Lui:

Ich will ein Mensch sein!

Affen:

Er will ein Mensch sein!

(King Lui singt)

Ich bin King Lui und hier der König,
denn alle andern Affen hören auf mein Wort.
Hier ist es lustig, wir machen Späße,
so richtig lachen kannst du nur an diesem Ort!

Doch ich will mehr, will so viel mehr:
Ich will ein Mensch sein!

Affen:

Er will ein Mensch sein!

King Lui:

Ich will ein Mensch sein!

Affen:

Er will ein Mensch sein!

(King Lui spricht)

Damit ich wie ein richtiger Mensch sein kann,
muss ich wissen, wie man Feuer macht!
Aber erstmal, lass uns tanzen!

Affen:

La la la la la, la la la la la ...

(King Lui singt)

Ich bin King Lui und hier der König,
denn alle andern Affen hören auf mein Wort.
Hier ist es lustig, wir machen Späße,
so richtig lachen kannst du nur an diesem Ort!

Doch ich will mehr, will so viel mehr:
Ich will ein Mensch sein!

*... es folgen weitere 11 Seiten Rollenbuch –
und keine Sorge: Das Stück geht gut aus! :-)*